

# Wanderausstellung „100 Jahre Frauen in juristischen Berufen“ – Informationen für Ausstellende

## Allgemeines

Erstes Ziel und erster großer politischer Kampf des 1914 gegründeten Deutschen Juristinnen-Vereins (DJV) war die generelle Zulassung der zumeist promovierten Juristinnen zu den juristischen Staatsexamen und Berufen. Das „Gesetz über die Zulassung der Frauen zu den Ämtern und Berufen in der Rechtspflege“ vom 11. Juli 1922 (Reichsgesetzblatt 1922 I, S. 573) beseitigte die formalen Hindernisse und gewährte Frauen schließlich diese Zugänge. 100 Jahre sind vergangen – Zeit Bilanz zu ziehen, den kämpferischen Kolleginnen eine Bühne zu bieten und den Status quo kritisch unter die Lupe zu nehmen. Im Jubiläumsjahr 2022 hat der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) daher eine vom BMJ finanziell geförderte [Kampagne](#) gestartet, die u.a. digitale und Präsenzveranstaltungen an historisch relevanten Universitäten, in Gerichten und im Bundesministerium der Justiz umfasste. In diesem Kontext entstanden die [Ausstellung](#), Sonderfolgen des [Podcasts](#) „Justitias Töchter“ und eine Broschüre.

## Ausstellungstafeln und weiteres Material

Die Ausstellung besteht aus 15 Roll-ups (215 x 85cm) aus feuerfestem Material. Die Tafeln sind einzeln und flexibel aufbaubar. Es gibt eine empfohlene Reihenfolge. Folgende weitere Unterlagen erhalten Sie auf Wunsch von der Geschäftsstelle:

- Broschüren und Postkarten
- Muster Festvortrag und Zusatzmaterialien zur Vorbereitung möglicher Veranstaltungen

## Termine und Ausstellungseröffnung

Für eine mögliche Ausstellungseröffnung können über die djb-Geschäftsstelle [geschaeftsstelle@djb.de](mailto:geschaeftsstelle@djb.de) Rednerinnen angefragt werden. Es empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anfrage von z.B.:

- Ursula Matthiessen-Kreuder, djb-Präsidentin
- Petra Lorenz, Präsidiumsmitglied
- Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidiumsmitglied und Präsidentin von 2017–2023
- Dr. Marion Röwekamp, die Kampagne basiert auf ihrer wissenschaftlichen Arbeit (Wohnort: Mexiko, d.h. digitale Teilnahme oder es fallen ggf. Reisekosten an)

## Transport und Lagerung

Die Ausstellung wird in 15 nummerierten Kartons geliefert (bitte Nummerierung beim Wiedereinpacken beachten) und hat ein Gesamtgewicht von ungefähr 90 kg. Der djb übernimmt seit dem Abschluss des vom BMJ geförderten Projekts 2023 **keine** Transportkosten mehr.

- Wir bemühen uns, die Ausstellungsorte so zu organisieren, dass die Ausstellung ohne Umweg über die Geschäftsstelle in Berlin direkt an den nächsten Ausstellungsort wandert.
- Wenn das klappt, fallen für den Ausstellenden nur 1x Transportkosten an, da der Transport vom vorherigen Ausstellungsort regelmäßig vom folgenden Ausstellenden organisiert und bezahlt wird. Bei einem Overnight-Transport von ca. 500 km ist mit Transportposten von ca. 280 € rechnen (je nach Anbieter und ohne Gewähr).
- Es gibt allerdings keine Garantie dafür, dass dies in jedem Fall möglich ist. Wenn es nicht klappt, muss der Ausstellende die Transportkosten für beide Strecken übernehmen.

## Versicherung

Bei einer Kooperationsveranstaltung mit dem djb (oder einer Regionalgruppe) ist die Ausstellung über den djb versichert. Der Wert der Ausstellungstafeln beträgt ca. 1.500,00 Euro, wenn Sie bei eigenen Veranstaltungen (ohne den djb) eine Versicherung wünschen.

## Weitere Infos

Wenden Sie sich bei Interesse an den Ausstellungstafeln gerne an die Geschäftsstelle des djb: E-Mail: [geschaeftsstelle@djb.de](mailto:geschaeftsstelle@djb.de), Telefon: 030 4432700